

## Okoroutine Damit Wir Tun Was Wir Fur Richtig Halt

[#ethical routine](#) [#daily right actions](#) [#conscious living](#) [#personal integrity](#) [#moral practices](#)

Our established daily routine is meticulously designed to ensure that every action we take aligns with what we fundamentally believe to be right. We are committed to fostering ethical practices and making conscious choices, reflecting a deep-seated desire to live with integrity and contribute positively through our everyday endeavors.

Our dissertation library includes doctoral research from top institutions globally.

We appreciate your visit to our website.

The document Doing What Is Right Practices is available for download right away.

There are no fees, as we want to share it freely.

Authenticity is our top priority.

Every document is reviewed to ensure it is original.

This guarantees that you receive trusted resources.

We hope this document supports your work or study.

We look forward to welcoming you back again.

Thank you for using our service.

This document remains one of the most requested materials in digital libraries online.

By reaching us, you have gained a rare advantage.

The full version of Doing What Is Right Practices is available here, free of charge.

### Ökoroutine

This study addresses the percolation and domestication of the United Nations' "2030 Agenda for Sustainable Development – Transforming our World" in Germany with a view to understanding its impact on domestic gender equality policies. Concentrating on federal-level policymaking, the main finding of the study is that the 2030 Agenda and SDG 5 have, as of yet, not had a discernible impact on domestic gender equality struggles. This is surprising, since the 2030 Agenda offers a holistic conception of sustainability, and thus has the "value added" advantage of merging and transcending the rather disjointed gender, social justice, and ecological sustainability policy strands. Based on 28 interviews with government officials, CSO representatives, and researchers, the study observes multiple disconnects. There is a lack of cohesion and consistency across ministries and civil society actors, resulting in a horizontal disconnect. There is a vertical disconnect between the 2030 Agenda as a multilateral agreement and its domestication. Perhaps because the 2030 Agenda is a soft-law tool, it has limited clout for transformative change; it is moreover seen to be weaker on gender equality commitments than other pertinent international agreements. An obvious conclusion of the study is to strengthen institutional linkages. The vision of gender equality needs to resonate with all actors supporting sustainable development. This could support women's struggles in addressing Germany's structural gender disadvantages.

### A Tale of Multiple Disconnects

This Research Handbook presents the state of the art of empirical sociological research on the causes of, and solutions to, pressing environmental problems. It provides cutting-edge insights into some of the most urgent challenges facing humanity, including anthropogenic climate change and environmental pollution. The contributors argue that profound collective efforts to protect the environment are vital for sustainable development and offer practical solutions to specific contemporary issues.

### Research Handbook on Environmental Sociology

Dieser Aufschrei "Menschheit auf Nimmerwiedersehen?" soll uns wachrütteln. Soll Kräfte mobilisieren, endlich die Wende entschlossen einzuleiten. Deshalb befassen wir uns nach eingehender Analyse unserer Herkunft, unserer beachtlichen Kulturleistungen und unseres Sündenfalls, nicht nur mit den Perspektiven für eine gerechtere und nachhaltigere Welt. Wir gehen einen Schritt weiter. Wir zeigen auf, wer bereits etwas zielführendes tut. Wir finden heraus, wie sich jeder von uns einbringen kann. Wir geben den Anstoß, wie unser Denken die Fesseln abschüttelt. Wir leiten gemeinsam die Abkehr von Profitgier und Machthunger ein.

### Menschheit auf Nimmerwiedersehen?

"An ökologischem Wissen fehlt es uns nicht. An Ökosophie schon." (Arne Naess) "Ich bin damit am Ende. Jetzt können Sie, wenn Sie möchten, sich vorstellen, damit wir ein wenig erfahren, wo Sie landen, wo Sie sich erden wollen und mit wem Sie bereit sind zusammenzuleben." (Bruno Latour) Ganzheitliches Lernen und Erfahrungen sind nötig, um sich ökologisch orientiert im Leben, unserem Alltag, zu bewegen. Mit Bezug auf den norwegischen Philosophen Arne Naess, einem der Begründer der Tiefenökologie (deep ecology), einer der ersten "Grünen" Bewegungen der 1970er Jahre und seinem Begriff der Ökosophie, wird gezeigt, wie Erfahrungen mit natürlichen Wesen uns Menschen wirklich ökologisch nachhaltig prägen und sensibilisieren. Ein Leben, in dem achtende Anerkennung als zentraler Gedanke das eigene Denken und Handeln bestimmt, führt zu einer eigenen ökologischen Art zu leben – lässt Raum dafür, seine eigene Ökosophie zu finden, sich als Erdverbundene:r (earthbound) zu positionieren. Christine Mok-Wendt zeigt mit ihrer transdisziplinären Ausarbeitung, wie ein ökosophes Leben aussehen könnte.

### Ökosophie – Notwendigkeit einer philosophisch-ökologischen Lebenskunst

Alles hängt mit allem zusammen. Das Handbuch Klimakrise versammelt die relevanten Fakten, Zahlen und Argumente rund um die Klimakrise und das Massenaussterben sowie zur großen Transformation, die unweigerlich kommen wird, kommen muss und in vielerlei Hinsicht schon längst begonnen hat. Das Leben, wie wir es kannten, ist vorbei. Viele von uns haben es nur noch nicht gemerkt. Wir haben jetzt noch die Wahl, wie wir mit der Klimakrise und mit dem sechsten Massenaussterben umgehen - für unsere Kinder und Enkel\*innen. Doch dieses Zeitfenster schließt sich bald. Das Handbuch beleuchtet diese größte Menschheitsherausforderung aller Zeiten allgemeinverständlich aus verschiedenen Perspektiven und zeigt mögliche Lösungsansätze auf. Denn die Klimakrise kann auch eine (letzte) große Chance sein, sowohl für uns als Hamsterradler\*innen als auch global: Es kann endlich anders weitergehen, weil es anders weitergehen muss, wenn es weitergehen soll. Schwerpunkte des Handbuchs: Wir sind Erde | Eckdaten: °C, CO2 & Co | Was kann ich tun? | Wir Verdrängungskünstler\*innen | Fliegen, Kreuzfahrten | Verkehr & Mobilität | Politik für Enkel\*innen | Energie | Fleisch, Fisch & Ernährung | Landwirtschaft | 11 Milliarden Menschen | Klimagerechtigkeit | Sechstes Massenaussterben

### Handbuch Klimakrise

Seit gut 50 Jahren werden Umweltfragen in Predigten, Konfirmationsstunden und kirchlichen Initiativen klug, engagiert und theologisch sorgfältig thematisiert. Aber wie weit trägt diese Auseinandersetzung? Das Thema Schöpfung ist nicht mehr zu trennen von den Herausforderungen, vor die uns die Klimakrise stellt. Sie hat nicht nur ethische Implikationen, sondern sie geht tiefer, erschüttert auch Glaubenswahrheiten und Gottesbilder. Wie kann man beten angesichts dessen, was der Erde droht? Gibt es Glaubenssätze, denen man heute nicht mehr zustimmen kann? Oder die man umformulieren, anders denken muss? Und wie können Menschen in ihrer Sorge um die Zukunft seelsorglich begleitet werden? Die Autorinnen und Autoren stellen die nötigen Fragen und benennen Probleme und Aufgaben.

### Gott in der Klimakrise

Energiegenossenschaften erleben derzeit einen rasanten Zuwachs, denn sie sind starke Einkaufsgemeinschaften und bieten ihren Mitgliedern günstige Tarife. Auf Grundlage des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) werden die Genossenschaften auch immer öfter selbst zu Energieproduzenten. Sie stellen jedoch zahlreiche Anforderungen an das Management sowie an die Rechts- und Steuerberatung. Dieses Buch begleitet Sie bei Gründung, Führung und Beratung solch eingetragener Genossenschaften (eG). Es klärt über geeignete Tätigkeitsfelder, Finanzierung und Projektmanagement auf und bietet darüber hinaus praxistaugliche Checklisten und Fallbeispiele für erfolgreiche

Akteure auf kommunaler Ebene. Für die 4. Auflage wurde das Buch aktualisiert und erweitert. Mit einem Geleitwort von Hans-Josef Fell.

### Erneuerbare Energien in Kommunen

Was man nicht verorten kann, kann man auch nicht beschreiben, nicht erklären und erst nicht verstehen, geschweige denn emotional begreifen. Sogar Menschen, die sich täglich mit Klimakrise, Massenaussterben und Gesellschaftskrise auseinandersetzen, gelingt es oft nicht, ihr Anliegen in knappe Worte zu fassen und angemessen zu beschreiben, wo wir Menschen ökologisch und planetar gesehen derzeit stehen. Bereits der Begriff Klimaschutz erzählt die falsche Geschichte: Wir Menschen müssen nicht das Klima schützen, sondern uns selbst, unsere Mitmenschen, unsere Kinder sowie sämtliche nachfolgenden Generationen. Und alles Lebendige auf diesem Planeten. Denn ohne das web of life, d. h. ohne das Netz des Lebens, das wir Menschen im Falle eines Weiter so absehbar unwiderruflich zerstören, ist alles nichts. Wir Menschen befinden uns folglich in einer existenziellen Krise. Ein neues Vokabular, ein neues Begriffsfeld und eine bewusst eingesetzte Wortwahl können helfen, die Debatte um die Überlebenskrise der Menschheit emotional und argumentativ zu verschlanken. Mit der Handreichung SPRACHE MACHT ZUKUNFT legen Dr. Wolfgang Lührsen (Mitglied im Vorstand des BUND Hamburg) und Dr. Marc Pendzich (Autor des Handbuch Klimakrise), eine Sammlung von Begriffen, Inspirationen und Hinweisen zu Argumentationen vor. Ziel ist es, dass interessierte Menschen künftig leichter und ablenkungsfreier als bisher in wenige präzise Worte fassen können, was Sache ist. Sprache hat Macht. Also macht Sprache Zukunft. Die Diskussion ist eröffnet. Weitere Vorschläge sind willkommen unter <https://sprache-macht-zukunft.de>

### Sprache Macht Zukunft

Die Ausgabe 49 des Magazin erwachsenenbildung.at (Meb) bildet den Status quo des Nachhaltigkeitsdiskurses in der Erwachsenenbildung ab, beschreibt das konkrete, praktische Handeln und zeigt zukunftsweisende Ideen und Perspektiven. Die Beiträge beleuchten theoretisch verankerte Konzepte und Lösungsideen sowie praktische Umsetzungsbeispiele ebenso wie Blinde Flecken und unterschiedliche Dilemmata, die sich in diesem Kontext ergeben. Die Autor\*innen machen deutlich, dass Bildungsprozesse allein die Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen können. Ein solcher Zugang birgt die Gefahr, die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung auf das Individuum zu übertragen, ohne die strukturellen Probleme und Zusammenhänge ausreichend zu berücksichtigen. Es bedarf daher einer kritischen Reflexion der bestehenden Systeme und Strukturen in Hinblick auf deren Beitrag zur Nachhaltigkeit, und es braucht alternative Ansätze, die über einen individualisierten Zugang hinaus emanzipatorische und kollektive Prozesse betonen und strukturelle Veränderungen anstoßen. (Red.)

### Erwachsenenbildung für nachhaltige Entwicklung

Die Nordseeküste ist einer der ältesten Handelsräume der Welt, und noch immer verlaufen dort Schifffahrtsstraßen von globaler Bedeutung. Mit ihrer kilometerlangen Küste sowie den Ostfriesischen Inseln und der Region rund um Cuxhaven hat die Nordsee in Niedersachsen zusätzlich eine große Bedeutung für den Tourismus. Die Nordsee ist der Schwerpunkt der Ausgabe 1/2018 des Neuen Archivs für Niedersachsen, einer Zeitschrift für Stadt-, Regional- und Landesentwicklung, die zweimal jährlich von der Wissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V. herausgegeben wird.

### Neues Archiv für Niedersachsen 1.2018

Dieses kleine Buch ist ein dringender Appell zur Rettung des Klimas und damit der Menschen. In 55 Punkten wird auf 24 Seiten der Zusammenhang zwischen unseren alltäglichen Geldausgaben und dem Klimawandel punktgenau und mit vielen Beispielen erklärt. Es ist eine Aufforderung, auch die Sprache des Geldes zu sprechen, denn viele Mächtige, seien es Banker, Industrielle oder Minister, verstehen keine andere Sprache. Wenn wir die hier aufgezeigten Zusammenhänge beherrschen, besteht Hoffnung auf Besserung für unsere Erde und uns Menschen. Ein bewusstes Leben mit Verantwortung verspricht zudem mehr Sinn in unserem Leben. Im Nachwort beleuchtet der Autor die vom Klimawandel aufgeworfene Frage, welche Freiheit wir zukünftig schützen wollen. Auch für Fortbildung und Unterricht geeignet.

### Rettet das Klima!

Die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Nachhaltigkeit gewinnt in der Sozialen Arbeit an Bedeutung: Wohlfahrtsverbände positionieren sich zu gesellschaftlichen Fragen von Nachhaltigkeit, Träger und Einrichtungen entwickeln Nachhaltigkeitsleitbilder, Fachkräfte erproben Formate einer nachhaltigen Bildungsarbeit, Studierende fordern mehr Nachhaltigkeit an ihren Hochschulen und die Sozialarbeitswissenschaft diskutiert ihre Bezüge zu einer sozial-ökologischen Transformation, Klimagerechtigkeit und Nachhaltiger Entwicklung. Dieser Sammelband bietet eine grundlegende Einführung in die Diskurse um Nachhaltigkeit und eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Beiträge zu ausgewählten Handlungsfeldern zeigen eine nachhaltigere Praxis Sozialer Arbeit auf.

### Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit

Spätestens seit der Jahrtausendwende ist mit den Erklärungen von Johannesburg und Hangzhou auch im globalen politischen Rahmen deutlich geworden, dass neben den Dimensionen der Ökologie, Sozialität und Ökonomie auch die Kultur ein tragendes Element der Bemühungen um nachhaltige Entwicklung darstellt. Das lässt sich besonders an den weithin übersehenen Beiträgen religiöser Traditionen und Gruppierungen zeigen: So ist etwa im deutschsprachigen, aber auch im ökumenischen Kontext mindestens seit den 1970er Jahren eine enge Verzahnung kirchlicher, insbesondere protestantischer Milieus mit Akteur:innen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewegung zu belegen. Angesichts dieser Lage stellten sich die XXVII. Werner-Reihlen-Vorlesungen im Jahr 2019 in interdisziplinärer Besetzung der Doppelfrage, welche neuen Perspektiven sich durch den Einbezug der kulturellen Dimension in den Nachhaltigkeitsdiskurs für theologisch-sozialethische Expertisen eröffnen und welche orientierenden Beiträge gegenwärtige christlich-theologische Theoriebildung in die interdisziplinäre Debatte einzubringen hat.

### Zur kulturellen Dimension der Nachhaltigkeitsdebatte

Kann man alleine etwas verändern? Hat das überhaupt Auswirkungen? Anja Schäfer meint ja und liefert in ihrem Buch eine Menge an alltagstauglichen Tipps und Ideen zu einem nachhaltigeren und fairen Konsumverhalten. Alles hat sie im Selbstversuch getestet und auf Umsetzbarkeit geprüft. Auf unterhaltsame und lockere Art behandelt sie die unterschiedlichsten Themen: vom Einkauf im Hofladen über den Erwerb eines gebrauchten Fahrrades bis hin zum Familienurlaub. Anja Schäfer macht deutlich, dass ein bewussteres, ökologisch ausgerichtetes Einkaufen und Konsumieren nicht automatisch teurer ist, und macht Mut, es einfach mal auszuprobieren. Nebenher liefert das Buch eine Menge Wissenswertes zum Thema Umweltschutz und bietet Adressen und Links zu Anbietern an, die auf Nachhaltigkeit setzen. Ein tolles Buch, das die gesellschaftliche Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit aufgreift und ohne den erhobenen Zeigefinger auskommt!

### Ganz schön fairrückt

Immer häufiger begegnet es uns - das Thema Transformation: Die Bundesregierung hat eine große Studie zu Transformation und Umwelt beauftragt, Christen diskutieren in Vorträgen über die Transformation von Kirche. Aber was heißt das eigentlich? Und was hat es mit unserer Glaubenspraxis zu tun? "Transformation" hat sich zu einem Schlüsselbegriff im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs entwickelt. Er steht für die großen gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, die unsere Welt grundlegend verändern - wie Globalisierung, Polarisierung oder Digitalisierung. Er beschreibt aber auch das Ziel von Veränderung, wie z. B. bei der aktuellen Entwicklung einer klimagerechten Gesellschaft. Ein hochaktuelles Thema also, dass sich mit den massiven Umbrüche beschäftigt, die in vielen Bereichen von Gesellschaft und Kirche auf uns zukommen. Hier setzt die neue IST-Reihe an: Sie beleuchtet das Thema aus verschiedenen Perspektiven - mit wissenschaftlicher und theologischer Tiefe, aber zugleich auch mit Blick auf die Glaubenspraxis: Was kann man aus diesen Diskursen für eine Kirche in Transformation lernen? Wie können Veränderungsprozesse aktiv mitgestaltet werden? Dieses Handbuch bietet einen umfangreicher Überblick zum aktuellen Stand der Transformationstheorien und wichtiges Hintergrundwissen für alle, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Es beleuchtet den Begriff Transformation aus theologischer und humanwissenschaftlicher Perspektive und bündelt langjährige Erfahrungen aus Forschung, Theorie und Praxis in einem Buch. Band 1 der Reihe "Interdisziplinäre Studien zur Transformation" (IST)

### Handbuch Transformation

Die Corona-Krise war produktiv für ethisches Denken und Handeln. Was hierbei sich zeigt und welche ersten guten Erfahrungen gemacht wurden, dem geht die Untersuchung nach. Am Horizont erscheint

eine comprehensive Ethik. Aber wir müssen Hoffende sein, damit der Transformationsprozess vorangetrieben werden kann.

## Eine comprehensive Ethik

Die Qualität von Waren und Dienstleistungen nimmt mehr und mehr ab. In der Wegwerfgesellschaft sind Werte und Nachhaltigkeit meist nur Feigenblätter, denn die eigene Konsumbefriedigung erscheint wichtiger. Ist der Konsum also in der Krise? Und wenn ja, wie könnte man dieses Problem lösen und damit Qualität, Werte und Nachhaltigkeit befördern? Das Werk Konsum in der Krise fragt, ob Unternehmen und Verbraucher gleichermaßen einen neuen Zugang zu Produktion und Konsum und einen Paradigmenwechsel beim Kaufverhalten benötigen. Dabei werden auch streitbare Konzepte wie Degrowth und die Regenerative Marktwirtschaft in die Debatte eingebracht und die Idee einer Konsumethik aufgeworfen. Der Band will somit zu neuem Denken und Handeln anregen, ohne dabei aktivistisch oder konsumfeindlich zu sein.

## Konsum in der Krise?

Diese Einführung in die Ethik ist einerseits sehr anthropologisch angelegt, andererseits sehr gesellschaftskritisch. Die anthropologische Ausrichtung zeigt sich darin, dass das ethische Subjekt über die positive Psychologie aufgerichtet wird. Die Seele, das Gewissen und eine Spiritualität sind bei einer ethisch ausgerichteten Person wichtig. Dann kommt das Subjekt besonders in den Blick, wenn der Alltag als Bewährungsfeld ethischen Verhaltens ausführlich vorgestellt wird. Wenn vom Empowerment, dem friedenslogisch handelnden Menschen und dem guten Arzt gesprochen wird, dann eröffnet sich noch einmal die anthropologische Perspektive auf besondere Weise. Die gesellschaftskritischen Facetten scheinen schon dort auf, wo gesellschaftliche Umstände als Ursache von Traumatisierung benannt werden--- dann auch dort, wo ausführlich vom Globalismus gehandelt wird. Mit der Beschäftigung mit der Rüstungsexportproblematik und dem Problem Automobilität blendet diese "Ethik" zwei große gesellschaftspolitische Herausforderungen auf. Ein großer bibeltheologischer Teil, Ausführungen zur "Vorrangigen Option für die Armen" sowie zu den Religionen der Welt runden die Untersuchung ab.

## Ethik

Mit „InnovationCity Ruhr – Modellstadt Bottrop“ soll ein typisches Stück Ruhrgebiet mit rund 70 000 Einwohnern bis zum Jahr 2020 klimagerecht umgebaut werden. Benjamin Best rekonstruiert den Partizipationsprozess des Projektes, er analysiert seine Begrenzungen und zeigt Weiterentwicklungsmöglichkeiten auf. Die empirische Studie basiert auf qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, auf teilnehmenden Beobachtungen in der Modellstadt und der Teilnahme an ausgewählten Beteiligungsveranstaltungen. Mittels Interviews mit Expertinnen und Experten identifiziert der Autor kulturelle Faktoren, die die Form der Partizipation im Kontext von InnovationCity sowie den Verlauf des Gesamtprojektes bestimmt haben.

## Energiewende und Bürgerbeteiligung

Dieses Lehrbuch stellt das Themenfeld Energiewende systematisch aufbereitet für Studium und Lehre aus sozialwissenschaftlicher Perspektive dar. Der Überblick reicht von der grundsätzlichen Bedeutung von großen Transformationen über die Geschichte der Energiewende und die Bereiche Energiepolitik, Energierecht und Energiewirtschaft bis zu einem Ausblick in eine postfossile Zukunft. Die Leserinnen und Leser erhalten einen umfassenden Ein- und Überblick zu allen Aspekten rund um die Energiewende in Deutschland, Europa und weltweit. Zusätzliche Fragen per App: Laden Sie die Springer Nature Flashcards-App kostenlos herunter und nutzen Sie exklusives Zusatzmaterial, um Ihr Wissen zu prüfen.

## Energiewende

Der Sammelband thematisiert das Spannungsfeld zwischen lokaler Ökonomie im Quartier als sozial-räumliche Intervention, lokalen und ethnischen Erwerbsnetzwerken und dem zunehmenden Engagement lokaler Transformationsinitiativen im Kontext des Postwachstumsdiskurses. Die Beiträge beschreiben dabei sowohl Ansätze zur Quartiersentwicklung als Aufwertungsmaßnahmen als auch die Selbstaneignung lokaler Gruppen und Initiativen abseits üblicher Reproduktionsmuster.

## Ökonomie im Quartier

»Klimakrisen« ist eine Zusammenstellung von 9 Essaybeiträgen aus dem Vorgängertitel »Mondnacht - Fünf vor Zwölf« (Hrsg. Chris Verfuß, Felix Erdmann). Der im Dezember 2021 erschienene Band (560 Seiten) vereint 21 Beiträge zur Klimakrise mit über 168 Gedichten. In prägnanter und moderner Form beinhaltet »Klimakrisen« eine Auswahl besonderer Perspektiven und verzichtet auf lyrische Ergänzungen.

## Klimakrisen

Dieses Buch handelt sowohl vom Leben auf der Erde, als auch vom Überleben der Menschheit. Die Klimakrise ist ein untrüglicher Beleg: Wir bedrohen unsere eigenen Lebensgrundlagen, sind aber ganz offensichtlich nicht in der Lage, daran etwas Grundlegendes zu verändern. Offenbar hat sich unser Bewusstsein im Verlauf unserer Evolution und Technologieentwicklung so weit vom Leben auf der Erde abgespalten, dass uns dessen Bedrohung gar nicht wirklich betroffen macht. Wir haben uns in ein künstliches Leben eingesponnen. Dieses Buch zeigt Wege auf, wie wir den Bezug zum Leben wiederfinden, unser rationales Denken mit Empathie integrieren und daraus neue ethische Ansätze ableiten können. Auf dieser Grundlage kann es gelingen, die Lebensgrundlagen zu bewahren, indem wir Lebensqualität über Wachstum stellen, eine nachhaltige Wirtschaft entwickeln und den Fortschritt neu definieren. Unmöglich? Schauen sie rein.

## Über.Leben

This book argues that society must rethink the notion of formal employment and instead introduce and spread the notion of "meaningful work" so that societies can become independent of economic growth. The excessive consumption of natural resources and the immense emissions resulting from our growth-oriented economic system surpass the planetary boundaries. Despite this, society and the economy still strive for economic growth in order to generate jobs, to finance the social security system and to assure tax income. However, these expectations are increasingly unrealistic, not least because technological developments such as digitalisation and robotisation will change and limit formal employment opportunities as well. Against this backdrop, the book introduces the notion of meaningful activities that embrace various kinds of work, paid and unpaid, sequential or in parallel, which are meaningful for the worker as well as society as a whole. At the same time, the authors argue in favour of reduced working time in formal employment. Furthermore, the book also describes the necessary transformations in companies and for consumers, for social and tax systems, for social services and agriculture. Innovative and timely, this book will be a key resource for professionals and scholars interested in sustainability, economics, work, transformation and post-growth studies.

## Post-Growth Work

Die »Soziologie« ist das Forum der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS). Die Zeitschrift fördert die Diskussion über die Entwicklung des Fachs, informiert über die Einbindung der deutschen Soziologie in ihren europäischen und weltweiten Kontext und dient dem Informationsaustausch über die Arbeit in den Sektionen und Arbeitsgruppen innerhalb der DGS.

## Soziologie 2/2019

Jenseits von Moden, Märchen & Mythen: Das wissenschaftlich fundierte Buch von der derzeit erfolgreichsten Erziehungsautorin Deutschlands Kennen Sie das auch? Ob Oma, Nachbar oder Lieblings-Bloggerin: In der Erziehung hat jeder eine Meinung, aber kaum jemand die Fakten. Wie soll ich mein Kind erziehen? Eine einfache Frage, die online und offline für Grabenkämpfe zwischen Eltern, Großeltern und Fachleuten sorgt: - Soll ich mein Baby schreien lassen oder lieber nicht? - Darf mein Kleinkind mit dem Essen werfen? - Soll mein Kind in der Grundschule Hausaufgaben machen oder ist das Schwachsinn? Die Wissenschaftsjournalistin und Bestsellerautorin Nicola Schmidt räumt auf mit Mythen, Irrtümern und Ammenmärchen. Für dieses spannende wie inspirierende Buch filterte sie heraus, was wirklich wichtig ist, um gesunde, respektvolle und glückliche Kinder großzuziehen. Sie analysierte über 900 wissenschaftliche Studien zu allen relevanten Themen, lüftete aber auch die Geheimnisse von Kulturen, die besonders stabile, selbstbewusste und aufmerksame Kinder hervorbringen. Eltern ziehen die Erwachsenen von morgen groß – hier erfahren sie, was unsere Kinder heute brauchen, um die Zukunft zu bewältigen.

## Der Elternkompass

Wie geht Nachhaltig(keit)? Eine Spurensuche. Nachhaltigkeit ist eines der großen Schlagworte unserer Zeit. Wir diskutieren über Zero Waste, biodynamische Produkte und bewussten Konsum. Und doch scheint die Debatte festgefahren. Was muss passieren, damit ein echter, nachhaltiger Wandel stattfindet? Was kann ich allein überhaupt für unseren Planeten tun und wo stoße ich an meine persönlichen Grenzen? Wann muss ich den Blick auf die Gesellschaft richten, wo das größere Ganze hinterfragen? Die Nachhaltigkeits-Bloggerinnen und Journalistinnen Jennifer Hauwehde und Milena Zwerenz nehmen uns mit auf ihrer Suche nach Antworten: Sie treffen die Vorreiter:innen und Visionär:innen eines umweltbewussten Lebens, die mit ihren Ideen eine entscheidende Veränderung anstoßen. Dabei ergründen die beiden nicht nur ihre eigene Verantwortung, sondern auch, wie Klimaschutz mit Klassismus und Rassismus zusammenhängt und welche globalen Strukturen wir überwinden müssen, um tatsächlich wirksam zu werden. Sie stellen fest: Es muss nicht Mensch vs. Umwelt heißen – denn es gibt Hoffnung für eine klimagerechte Welt. Mit Essays von Ciani-Sophia Hoeder (Gründerin von RosaMag), Chris Vielhaus (Perspective Daily) und Anti-Rassismus-Aktivistin Berfin Marx.

## Great Green Thinking

In dieser Festschrift haben sich Expertinnen und Experten unterschiedlichster Disziplinen zusammengeschlossen, um das Risiko an sich und Risikophänomene wie Terror, Klimawandel, aber auch die zunehmende Spannung zwischen Sicherheit und Freiheit zu beschreiben und zu erklären und die Annahmen der Theorie Reflexiver Modernisierung vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren. Je nachdem ob Sozial-, Natur- oder Ingenieurwissenschaftler Risiken analysieren, werden diese uneinheitlich verstanden und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse unterscheiden sich. Dennoch ist eines gewiss: Unsicherheiten sind ein Grundtatbestand jeglichen menschlichen Lebens; und es spricht vieles für ihre stete Zunahme in der Zukunft. In diesem Sinne plädiert Wolfgang Bonß – einer der führenden Vordenker der modernen Risikoforschung – für eine neue Unsicherheitskultur, für die Anerkennung der Ungewissheit als „Normalität“.

## Das Risiko – Gedanken übers und ins Ungewisse

52 Wege, um einfacher, bewusster und glücklicher zu leben Lassen Sie sich überraschen, wie viel mehr Zeit, Geld und Zufriedenheit Ihnen ein minimalistischeres Leben schenken kann! Leiden Sie auch manchmal unter dem ständigen "zu viel": Zu viele Dinge, zu viele Termine, zu viel Unterhaltung, zu viel Information ... ? Christof Herrmann betreibt mit "Einfach bewußt" den meistgelesenen deutschsprachigen Blog zum Thema Minimalismus und setzt dies auch seit vielen Jahren mit großer Leidenschaft in seinem Alltag um. Hier verrät er Ihnen die 52 besten und effektivsten Wege, um Ihr Leben zu entschleunigen, es leichter und nachhaltiger zu machen. Sie finden sofort umsetzbare Ideen für alle Bereiche - etwa Haushalt & Garten, Hobby & Freizeit, Job & Karriere, Geld & Finanzen, Urlaub & Reisen, Ernährung & Gesundheit, Computer & Kommunikation ... Probieren Sie jede Woche einen Impuls für sich aus, oder nehmen Sie sich gleich Ihre drängendsten Baustellen vor. Sie können sich aber auch ganz entspannt beim Blättern inspirieren lassen. Packen Sie es einfach an und machen Sie Ihr Leben ab heute ärmer an Ballast und reicher an Glücksgefühlen!

## Das Minimalismus-Projekt

Vom Präsidenten des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie: Eine global verantwortete Zukunftsvision. Konkret und anschaulich! Seit 30 Jahren diskutieren wir die Wende zu einer nachhaltigen Entwicklung: als Energiewende, als Ernährungswende, als Mobilitätswende. Dahinter steht die Idee einer »großen Transformation«. Damit ist der umfassende Umbau von Technik, Ökonomie und Gesellschaft gemeint, um mit den sozialen und ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts umzugehen. Die Blaupausen für die Wende liegen vor. Aber es tut sich wenig. Uwe Schneidewind zeigt mit den Erfahrungen des Wuppertal Institutes auf, wie die Kunst einer Zukunftsgestaltung aussieht, die Zukunftsvisionen mit einem aufgeklärten Innovations- und Transformationsverständnis verbindet.

## Die Große Transformation

Wie geht ein gutes Leben heute? Der Musikjournalist Stephan Kunze lebt nach dem Motto hart arbeiten, hart feiern, ist 24/7 online und immer am Limit – weil das im Berlin der Nuller-Jahre als einzig cooler Lifestyle gilt. Bis ihn mit Anfang 30 scheinbar grundlos Panikattacken und gesundheitliche Probleme in die Knie zwingen. Zum ersten Mal stellt er sich die Frage: Wo folge ich nur der Meute

und was ist mir wirklich wichtig? Er beschäftigt sich mit Zen-Buddhismus, Meditation, Minimalismus und den Lehren der antiken Stoa und stellt fest: Je mehr Dinge ich loslasse, desto reicher werde ich. Wenige echte Freundschaften zählen weit mehr als zig Follower in den Sozialen Medien. Je weniger ich dem Glück nachlaufe, desto mehr wächst meine innere Zufriedenheit. Mit klugem, ruhigen Blick beschreibt der Autor, wie es trotz eines fordernden Jobs gelingt, seine persönlichen Werte zu leben und in die eigene Mitte zu finden.

### Zen Style

Anna Bliesner-Steckmann stellt sich der Frage, wie Bildung respektive Didaktik beschaffen sein muss, damit ein moralisch-nachhaltiges Handeln nicht in eine normative Pädagogik mündet. Die Autorin stellt dazu den selbstaufgeklärten, mündigen Lernenden in den Fokus ihrer Arbeit und weist nach, dass es neben einer lerntheoretischen auch einer handlungstheoretischen Grundlegung auf psychologischer Basis bedarf. Ein zentrales Ergebnis ihrer interdisziplinären Studie ist das entwickelte Prozessmodell zu moralisch-nachhaltigem Urteilen und Handeln, aus welchem sich konkrete Hinweise für die Gestaltung pädagogischer Interventionen ableiten lassen.

### Handlungstheoretisch fundierte Didaktik nachhaltiger Berufsbildung

What if modern society put a priority on the material security of its citizens and the ecological integrity of its resource base? What if it took ecological constraint as a given, not a hindrance but a source of long-term economic security? How would it organize itself, structure its industry, shape its consumption? Across time and across cultures, people actually have adapted to ecological constraint. They have changed behavior; they have built institutions. And they have developed norms and principles for their time. Today's environmental challenges—at once global, technological, and commercial—require new behaviors, new institutions, and new principles. In this highly original work, Thomas Princen builds one such principle: sufficiency. Sufficiency is not about denial, not about sacrifice or doing without. Rather, when resource depletion and overconsumption are real, sufficiency is about doing well. It is about good work and good governance; it is about goods that are good only to a point. With examples ranging from timbering and fishing to automobility and meat production, Princen shows that sufficiency is perfectly sensible and yet absolutely contrary to modern society's dominant principle, efficiency. He argues that seeking enough when more is possible is both intuitive and rational—personally, organizationally and ecologically rational. And under global ecological constraint, it is ethical. Over the long term, an economy—indeed a society—cannot operate as if there's never enough and never too much.

### The Logic of Sufficiency

The future is now! Practical rebels reshape our assumptions about science, technology, and human potential.

### Nowtopia

This book presents essential insights into lifelong learning and education in healthy and sustainable cities, providing a basis for strategies to help achieve the 2030 Agenda sustainable development and health promotion goals. The interface between environment, health and lifelong learning is fundamental to attaining these goals, and as such, the book gathers interdisciplinary reflections from researchers, educators and other experts concerning the links between environmental quality, human health, human education and well-being, and addressing inequality, unplanned urbanization, migration, lifestyles, and consumption and production patterns. Topics include: Urban planning to address inequality in health and urban poverty; Healthy cities and healthy environments; Governance for sustainable development; Social determinants of health oriented on sustainable development goals; Education and lifelong learning for sustainability; Energy security, access and efficiency; Sustainable cities, buildings and infrastructure.

### Lifelong Learning and Education in Healthy and Sustainable Cities

This book is a broad and detailed case study of how journalists in more than 20 countries worldwide covered the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) Fifth Assessment (AR5) reports on the state of scientific knowledge relevant to climate change. Journalism, it demonstrates, is a key element in the transnational communication infrastructure of climate politics. It examines variations of coverage in different countries and locations all over the world. It looks at how IPCC scientists review the role

of media, reflects on how media relate to decision-making structures and cultures, analyzes how key journalists reflect on the challenges of covering climate change, and shows how the message of IPCC was distributed in the global networks of social media.

## Media and Global Climate Knowledge

*Consumption Corridors: Living a Good Life within Sustainable Limits* explores how to enhance peoples' chances to live a good life in a world of ecological and social limits. Rejecting familiar recitations of problems of ecological decline and planetary boundaries, this compact book instead offers a spirited explication of what everyone desires: a good life. Fundamental concepts of the good life are explained and explored, as are forces that threaten the good life for all. The remedy, says the book's seven international authors, lies with the concept of consumption corridors, enabled by mechanisms of citizen engagement and deliberative democracy. Across five concise chapters, readers are invited into conversation about how wellbeing can be enriched by social change that joins "needs satisfaction" with consumerist restraint, social justice, and environmental sustainability. In this endeavour, lower limits of consumption that ensure minimal needs satisfaction for all are important, and enjoy ample precedent. But upper limits to consumption, argue the authors, are equally essential, and attainable, especially in those domains where limits enhance rather than undermine essential freedoms. This book will be of great interest to students and scholars in the social sciences and humanities, and environmental and sustainability studies, as well as to community activists and the general public.

## Consumption Corridors

Does small mean less? Not necessarily. In an era of housing crises, environmental unsustainability and social fragmentation, the need for more sociable, affordable and sustainable housing is vital. The answer? Shared living - from joint households to land-sharing, cohousing and ecovillages. Using successful examples from a range of countries, Anitra Nelson shows how 'eco-collaborative housing' - resident-driven low impact living with shared facilities and activities - can address the great social, economic and sustainability challenges that householders and capitalist societies face today. Sharing living spaces and facilities results in householders having more amenities and opportunities for neighbourly interaction. *Small is Necessary* places contemporary models of 'alternative' housing and living at centre stage arguing that they are outward-looking, culturally rich, with low ecological footprints and offer governance techniques for a more equitable and sustainable future.

## Small is Necessary

The discourse of 'green growth' has recently gained ground in environmental governance deliberations and policy proposals. It is presented as a fresh and innovative agenda centred on the deployment of engineering sophistication, managerial acumen and market mechanisms to redress the environmental and social derelictions of the existing development model. But the green growth project is deeply inadequate, whether assessed against criteria of social justice or the achievement of sustainable economic life upon a materially finite planet. This volume outlines three main lines of critique. First, it traces the development of the green growth discourse qua ideology. It asks: what explains modern society's investment in it, why has it emerged as a master concept in the contemporary conjuncture, and what social forces does it serve? Second, it unpicks and explains the contradictions within a series of prominent green growth projects. Finally, it weighs up the merits and demerits of alternative strategies and policies, asking the vital question: 'if not green growth, then what?'

## Green Growth